



Gemeinde Obertaufkirchen

Mitteilungsblatt

Nr. 03 / 2026

Inhaltsübersicht:

Grußworte des Bürgermeisters	1 - 2
Anpassung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	2
Erste Auszubildende im Rathaus	3
Dienstjubiläen in der Gemeindeverwaltung	4 - 5
Ehrung herausragender Schul- und Ausbildungsabschlüsse	6 - 7
Verunreinigungen durch Hundekot	7
Rückblick auf das Ferienprogramm 2026	8 - 9
Herbstprogramm der VHS Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen	10 - 11
Schulweghelfer/innen gesucht / Helferinnen und Helfer für das Kinderkino gesucht	11
FOKUS Natur.Vielfalt.Isental - Fotowettbewerb	12
FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Ferienprogramm „Wilde Schatzsuche durchs Isental“	13
Straßensperrung bei Kirchtagen	13
Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern	14
Abfallentsorgung	15
Flohmarkt der Dirndl Obertaufkirchen e.V.	16

„Wo Worte aufhören, fängt die Musik an.“

Heinrich Heine, deutscher Dichter und Schriftsteller (1797 - 1856)

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

auch in diesem Jahr darf ich Sie sehr herzlich zum „Gemeinde-Hoagart´n“ am

**Samstag, 24. Oktober 2026, um 19.30 Uhr
in die Aula der Volksschule Obertaufkirchen**

einladen. Gertraud Gaigl, die gute Seele unseres Gemeinde-Hoagart´n, hat wieder viel Zeit und Mühe darauf verwandt, einen unterhaltsamen Abend mit zahlreichen Musikanten und Humoristen aus unserer



Gemeinde auf die Beine zu stellen. Der gemeinsame Abend steht unter dem Motto „**Wer ko, der ko!**“ – Lassen Sie sich einmal mehr überraschen!

Mitwirkende sind in diesem Jahr

die Obertaufkirchner Volksmusik,
der 3Xang zu viert,
die Crazy Mamas,
der Imkerverein Stierberg

die Knopf-Soatn-Musi,
das Klarigottenensemble,
die Feuerwehr Obertaufkirchen,
und die Familie Rauscheder.

Franz Ernst aus Wiesreit wird den Besucherinnen und Besuchern wieder in gereimter Weise über allerlei humorvolle, aber auch hintergründige Gegebenheiten aus dem alltäglichen Leben berichten. Durch das Programm führt Andreas Maier aus Stierberg.

Für die Bewirtung sorgen in diesem Jahr die Katholischen Frauen Obertaufkirchen / Steinkirchen e.V. Der Erlös des Abends kommt wieder einem sozialen Zweck zugute.

Es wäre mir eine Freude, Sie zahlreich in unserer Schaula begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister



Anpassung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Ab 1. November 2026 ändern sich die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

Am Donnerstag schließt die Gemeindeverwaltung bereits um 18.00 Uhr (anstatt bisher um 18.30 Uhr). Die Gemeindeverwaltung passt sich hier an die Öffnungszeiten der benachbarten Gemeinden an.

Die Öffnungszeiten sind somit zukünftig

Montag bis Freitag von	07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und Donnerstag von	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr .

Parallel dazu ist die Gemeindeverwaltung ständig bemüht, das Angebot digitaler Verwaltungsleistungen auszubauen. Bitte informieren Sie sich hierzu unter [Obertaufkirchen: Formulare und Online-Dienste](#) .

Sind Sie gerade umgezogen und möchten Ihren Wohnsitz als Haupt- oder alleinige Wohnung anmelden? Dann unterstützt Sie Gemeinde seit Neuestem mit der **elektronischen Wohnsitzanmeldung** - online, kostenlos und ohne Behördengang.

Erste Auszubildende im Rathaus

„Herzlich willkommen zu einem neuen Lebensabschnitt im Rathaus der Gemeinde Obertaufkirchen.“ Damit hieß Bürgermeister Franz Ehgartner Lisa Lohmeier willkommen, die am 1. September als erste Auszubildende in der Geschichte der Gemeindeverwaltung ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung begonnen hat.

Lisa Lohmeier stammt aus der Nachbargemeinde Dorfen und absolvierte im Sommer den Mittleren Schulabschluss an der Realschule Taufkirchen (Vils). Während ihrer Ausbildung wird sie alle Tätigkeitsbereiche der Gemeindeverwaltung kennenlernen und auch ein zweimonatiges Praktikum im Landratsamt durchlaufen.

Thomas Greger, Kämmerer und neuer Ausbildungsleiter im Rathaus, freut sich über die Verstärkung: „Es ist schön, dass wir mit Lisa Lohmeier eine junge Bewerberin für eine Laufbahn in der Kommunalverwaltung gewinnen konnten. Wir wünschen ihr einen erfolgreichen Start in ihre Ausbildung und viel Freude an der neuen Tätigkeit.“



Azubi Lisa Lohmeier mit Bürgermeister Franz Ehgartner und Ausbildungsleiter Thomas Greger

Bild und Bericht: Gemeinde Obertaufkirchen

Dienstjubiläen in der Gemeindeverwaltung

Gleich drei Dienstjubiläen konnten in der Gemeindeverwaltung und im gemeindlichen Bauhof gefeiert werden. Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst begingen die Verwaltungshauptsekretärin Johanna Brandstetter und die Verwaltungsinspektorin Christine Godl. Martin Untergehrer, Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof, konnte sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde begehen.

Bürgermeister Franz Ehgartner gratulierte den Dienstjubilarrinnen und dem Dienstjubilarr im Rahmen einer Feierstunde mit dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung mit einer Urkunde und einem Geschenkgutschein und würdigte die Einsatzbereitschaft und die Zuverlässigkeit der drei Geehrten.

Johanna Brandstetter trat am 1. September 1986 als Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst in den Verwaltungsdienst beim Freistaat Bayern ein. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung im September 1988 war sie fünf Jahre in der Familienkasse beim Bayerischen Landesamt für Versorgung und Familienförderung tätig.

Zum 1. Januar 1994 – mit Wiedererlangung der kommunalen Eigenständigkeit der Gemeinde – wechselte Johanna Brandstetter in den Dienst der Gemeinde Obertaufkirchen. Im Rathaus betreut sie seither – unterbrochen durch die Erziehungszeiten ihrer beiden Töchter – das Standesamt, das Melde-, Pass- und Personalausweiswesen sowie das Gewerbe- und Ordnungsamt und ist damit für viele Gemeindebürgerinnen und -bürger die erste Anlaufstelle in der Gemeindeverwaltung. Gemeinsam mit den Jugendreferentinnen Renate Folger und Barbara Auer betreut sie das gemeindliche Ferienprogramm und zeichnet darüber hinaus für Widmungen nach dem Straßen- und Wegerecht und die Versicherungsangelegenheiten der Gemeinde verantwortlich.

Bürgermeister Franz Ehgartner: „Für viele Gemeindebürgerinnen und -bürger ist Johanna Brandstetter die erste Anlaufstelle in der Gemeindeverwaltung. Mit ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art kümmert sie sich um die Bürgeranliegen und leistet dabei größtmögliche Hilfestellung. Im Namen der Gemeinde danke ich Johanna Brandstetter für ihr langjähriges engagiertes und verantwortungsbewusstes Wirken im gemeindlichen Meldeamt und gratuliere ihr sehr herzlich zum Dienstjubiläum.“

Christine Godl trat am 1. September 1986 als Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst in den Verwaltungsdienst bei der Landeshauptstadt München ein. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Anstellungsprüfung im August 1988 war sie zunächst in der Haushaltsabteilung der Stadtkämmerei, anschließend als Projektassistentin für die Projektgruppe Neues kommunales Rechnungswesen tätig. Im Sommer 2006 wechselte sie als Sachbearbeiterin für die Zweitwohnungssteuer in das Kassen- und Steueramt der Landeshauptstadt München.

Zum 1. September 2009 trat Christine Godl ihre Tätigkeit als Kassenverwalterin bei der Gemeinde Obertaufkirchen an. Dort ist sie seither für das Kassen- und Rechnungswesen, die Steuern- und Abgabenverwaltung sowie für die Vermögens- und Schuldenverwaltung zuständig. Zu ihren Aufgaben zählt auch die Leitung der Vorbereitungen zur Umsetzung des § 2b UStG, mit der die Gemeinde ihre Verwaltungsabläufe an die ab 2027 geltenden umsatzsteuerrechtlichen Vorgaben anpasst.

Bürgermeister Franz Ehgartner: „Als Kassenleiterin trägt Christine Godl seit vielen Jahren eine große Verantwortung. Mit viel Sorgfalt, Genauigkeit und Fachkompetenz sorgt sie dafür, dass die finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde jederzeit in besten Händen sind. Ihre gewissenhafte Arbeitsweise, ihr Pflichtbewusstsein und ihre Zuverlässigkeit bilden eine wichtige Grundlage für das Vertrauen in die Gemeindeverwaltung. Auch im Namen des Gemeinderates danke ich Christine Godl für die langjährige gute und stets loyale Zusammenarbeit, für ihr großes Engagement und für ihre Kollegialität.“

Martin Untergehrer, Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof, konnte schon im April 2026 sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Obertaufkirchen begehen.

Nach Beschäftigungen in der Privatwirtschaft und in der Kreistiefbauverwaltung des Landkreises Mühldorf a. Inn trat Martin Untergehrer zum 1. April 2001 in den Dienst der Gemeinde Obertaufkirchen. Im gemeindlichen Bauhof gehören insbesondere die Pflege der Grünanlagen, der Straßenunterhalt und der Winterdienst sowie die Gerätepflege zu seinen Aufgaben. Daneben zeichnet er sich seit vielen Jahren als versierter Baggerfahrer des gemeindlichen Liebherr-Baggers aus.

Bürgermeister Franz Ehgartner dankte Martin Untergehrer auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung für seinen langjährigen umsichtigen und verantwortungsvollen Einsatz und für die gute und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Mit seinem Arbeitseifer und seiner Verlässlichkeit ist Martin Untergehrer seit vielen Jahren einer der Leistungsträger im gemeindlichen Bauhof.“



Martin Untergehrer, Johanna Brandstetter und Christine Godl mit Bürgermeister Franz Ehgartner (von rechts)

Ehrung herausragender Schul- und Ausbildungsabschlüsse

„Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer.“ Mit diesen Worten des Autopioniers Henry Ford eröffnete Bürgermeister Franz Ehgartner die Ehrung der besten Schulabsolventen des abgelaufenen Schuljahres in der Brauereigaststätte Stierberg. Nur mit gut ausgebildeten jungen Leuten werde es gelingen, die Wettbewerbsfähigkeit in einer digitalisierten Welt zu sichern und das Land als Innovationsstandort zu erhalten.

Der Bürgermeister gratulierte den Einserabsolventinnen und Einserabsolventen zu dem Spitzenergebnis, mit dem sie die Schule oder ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben. Sie alle dürften stolz auf ihre Leistung sein – es sei der verdiente Lohn nach all den Jahren des Lernens. Aber auch die Gemeinde dürfe stolz darauf sein, so talentierte und leistungsstarke junge Menschen in ihren Reihen zu haben.

Etwas zu können und von seinem Beruf etwas zu verstehen, das ist für Bürgermeister Franz Ehgartner der Schlüssel zum Erfolg, ganz gleich ob man Forscher oder Showstar, Politiker oder Handwerksmeister werden möchte. Seien es Bundestrainer Jürgen Klopp oder Sängerin Helene Fischer, sie alle hätten ihren Beruf gründlich erlernt und hart für ihren Erfolg gearbeitet.

Er lobte den Einsatz der Einserschülerinnen und Einserschüler und ihre Bereitschaft, Herausforderungen anzunehmen. Der Dank der Gemeinde gelte aber auch den Eltern, Lehrern und Dozenten und den Ausbildungsbetrieben, die jeweils einen großen Anteil an den schulischen Erfolgen hätten.

Anschließend überreichte der Bürgermeister die Urkunden mit einem Geldgeschenk an die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler. Die Absolventinnen erhielten zusätzlich einen Blumenstrauß. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus.

Die geehrten Absolventinnen und Absolventen:

Sonja Bumberger schloss ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Primo GmbH, Aschau a. Inn, mit einem Notendurchschnitt von 1,24 an der Staatlichen Berufsschule Mühldorf a. Inn ab.

Alexander Drinhaus absolvierte seine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker – PKW-Technik bei der Firma Vielhauer Kfz-Meisterbetrieb, Obertaufkirchen, mit dem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,00 an der Staatlichen Berufsschule Mühldorf a. Inn.

Veronika Luber erzielte im Studiengang zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung an der Staatlichen Landwirtschaftsschule Traunstein einen Notendurchschnitt von 1,20.

Valentin Ried erreichte einen Notendurchschnitt von 1,40 im Fachabitur an der beruflichen Oberschule Wasserburg a. Inn – Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule.



Die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler:
Alexander Drinhaus, Valentin Ried, Veronika Lubner, Sonja Bumberger und Bürgermeister Franz Ehgartner (von links)

Bild und Bericht: Gemeinde Obertaufkirchen

Verunreinigungen durch Hundekot

In letzter Zeit erreichen uns wieder vermehrt Beschwerden über nicht beseitigte Hundehaufen und volle Hundekotbeutel, die an Straßen- und Wegerändern „entsorgt“ wurden.

Die Beschwerden richten sich nicht gegen die Hunde, sondern gegen die Haufen, die in der freien Natur liegen bleiben. Gerade an den oft genutzten „Hundespazierwegen“ stellt der Hundekot auf Bürgersteigen, in Grünanlagen, auf Kinderspielflächen und freien Wiesen ein nicht nur unappetitliches, sondern auch gesundheitliches Problem dar. Schon deshalb sollte jeder Hundebesitzer dafür sorgen, dass die Hinterlassenschaft seines Vierbeiners erst gar nicht auf diese Flächen gelangt.

Auch die vollen Hundekotbeutel haben an den Straßen- und Wegerändern und auf den Grünflächen nichts verloren – sie können in den von der Gemeinde speziell dafür aufgestellten belloo-Abfallbehältern entsorgt werden.

Wir appellieren daher einmal mehr an alle Hundehalter: Bitte helfen Sie mit, dass die Umwelt – auch mit Blick auf die Problematik von Mikroplastik – ein bisschen sauberer wird.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir uns aber auch bei den vielen verantwortungsbewussten Hundehaltern, die die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner gewissenhaft entsorgen, sehr herzlich bedanken.

Rückblick auf das Ferienprogramm 2026

Es hat uns sehr gefreut, dass auch in diesem Jahr wieder ein sehr vielseitiges Ferienprogramm angeboten werden konnte. An den 19 angebotenen Veranstaltungen nahmen 314 Kinder und Jugendliche teil. Von der Gemeindeverwaltung wurden 120 Ferienpässe ausgestellt. Auch in diesem Jahr verliefen die Veranstaltungen wieder unfallfrei und die Kinder begeisterten mit Tatendrang und großem Interesse.

Hier die einzelnen Anmeldungen für die verschiedenen Angebote:

Datum	Programm	Teilnehmer
01.08.2026	Bolznachmittag	11
03.08. – 07.08.2026	Ferienwerkstatt der Handwerkskammer Mühldorf/Altötting	1
07.08.2026	Ein Tag bei den Bienen	15
07.08.2026	„Zielsicher? Ein Tag als Sportschütze“	10
08.08.2026	Feuerprobe! – Feuerwehr hautnah erleben!	10
08.08.2026	„Gut Schuss“	14
08.08.2026	Minibagger-Turnier	34
11.08.2026	Kräuterbuschen und Gebetswürfel	19
15.08.2026	Musikschatzsuche	14
21.08.2026	Erlebniswanderung am Rimbach	abgesagt
26.08.2026	Bunte Zaunlatten gestalten	65
27.08.2026	Wilde Schatzsuche durchs Isental	4
29.08.2026	Spiel und Spaß auf der Stockbahn	5
29.08.2026	Schnitzeljagd	19
03.09.2026	„Nachts in der Kirche“	17
04.09.2026	„Malerklecksl“	6
04.09.2026	Spiel- und Basteltag in der Natur	33
08.09. – 11.09.2026	JuKuMo – Abenteuer Amazonas	25
11.09.2026	Spaß mit Tischtennis	12

Unser herzlicher Dank gilt all den Personen und Vereinen, die sich auch in diesem Jahr wieder in die Gestaltung und Verwirklichung des Ferienprogramms mit einbrachten, sich verschiedene Angebote überlegten und durchführten und somit ein abwechslungsreiches Programm anboten. Besonders den Betreuerinnen und Betreuern sowie den Eltern, die an den Veranstaltungen mitwirkten, ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Beim Preisausschreiben zum Thema: „Lieblingsswitz“ erreichten uns viele lustige Einsendungen, die meist auch sehr kreativ ausgestaltet waren. Ob kurz und knackig oder etwas länger, die verschiedenen Ideen haben uns bestens unterhalten!

Aus den zahlreichen Einsendungen wurden drei Gewinner durch Los ermittelt. Die Kinder dürfen sich über Gutscheine des Restaurants „Zum neuen Fassl“ und lustige Witzebücher freuen.
Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

1. Platz: Vitus Waltl, 7 Jahre

„Schwer schnaufend und total verschwitz kommt ein norddeutscher Tourist im Münchner Haus auf der Zugspitze an. „Sie Ärmster, Sie miassn ja grennt sei wiar a Hirsch!“, meint die Bedienung. „Also bitte, was erlauben Sie sich? Ich bin kein Hirsch!“, raunzt sie der Gast an. „I hob ja bloß gmoant, weil S`schwitzn wiar a Sau!“

2. Platz: Tina Wandinger, 8 Jahre

„Es läutet schon wieder an der Haustür: „Papa, da ist eine Frau, die sammelt für das neue Schwimmbad!“ „Dann gib ihr einen Eimer Wasser!“

3. Platz: Felix Deibl, 5 Jahre

„Zwei Ameisen wollten ein Klavier in den 10. Stock bringen. Da sagt die eine: „Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Erst die gute: Wir sind im 10. Stock. Und jetzt die schlechte: Wir sind im falschen Haus!“



Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Ferienprogramm mit überraschenden und spannenden Angeboten für 2027.

Bis dahin eine gesunde und glückliche Zeit
wünschen die Jugendreferentinnen der Gemeinde Obertaufkirchen

Renate Folger *Barbara Auer*

Renate Folger und Barbara Auer

Herbstprogramm der vhs Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen

Im Oktober und November werden folgende Kurse angeboten:

Agrarreformen und Bauernbefreiung im 19. Jahrhundert

Bernhard Huber



Der Wandel der Landwirtschaft im Zeitraum von 1800 bis 1850 wird in der Literatur wegen der fundamentalen Veränderungen in der Gerichts- und Grundherrschaft als Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit bezeichnet. Gemeindegründe wurden an die Gemeindemitglieder verteilt, Güter zertrümmert, Gerichts- und Grundherrschaften abgelöst. Im Vortrag werden nicht nur die Veränderungen allgemein erklärt, sondern auch konkret an Beispielen aus den Grundkatastern von Obertaufkirchen und Schwindegg veranschaulicht.

Donnerstag, 08.10.2026, 19.30 - 21 Uhr

Obertaufkirchen, Kirchplatz 2, Grundschule, Aula

Gesund durch Wildkräuter

Rosmarie Schneider



Kräuter bieten eine große Bandbreite für Genuss und Wohlbefinden. In diesem Kurs werden Möglichkeiten gezeigt, wie Kräuter verarbeitet und genutzt werden können, und Vorschläge zur vielseitigen, kreativen Verwendung für eine aufgewertete tägliche Ernährung gemacht, wie z.B. als Tees, Salze, Pesto und vieles mehr. Außerdem wird das Zubereiten von Salaten, Panaden und Aufstrichen gezeigt. Anschließend gemeinsame Brotzeit. Frau Schneider ist Heilpraktikerin und freut sich, ihre Begeisterung für Kräuter mit Ihnen zu teilen. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. Anmeldung ist erforderlich!

Samstag, 17.10.2026, 14 - 16.30 Uhr

Obertaufkirchen, Wendenheim 13

Mit Handy und Computer sicher im Netz

Johannes Philipp



Arzttermine, Einkaufen, Fahrkarten, Kontoführung, Steuererklärung, immer mehr wichtige Alltagshandlungen sind fast nur noch online möglich. In dieser Einstiegsveranstaltung erfahren Sie, wie Sie Apps (Programme) sicher auf dem (Android-)Smartphone installieren und löschen, welche Sicherheitseinstellungen wichtig sind und wie Sie sie anpassen können, wie Sie die Schriftgröße verändern können und vieles mehr. Auch die Handhabung wichtiger Apps wird gemeinsam erprobt.

Der Referent geht von den Fragen der Teilnehmenden aus, demonstriert alles live und zum Mitmachen mit den eigenen Geräten. Abschließend können individuelle Beratungsgespräche oder themenbezogene Gruppensitzungen vereinbart werden.

Herr Philipp ist Medienpädagoge. Anmeldung ist erforderlich!

Donnerstag, 12.11.2026, 19 - 20.30 Uhr

Obertaufkirchen, Kirchplatz 2, Grundschule, Aula

Das gesamte detailliert beschriebene Herbstprogramm und die Kursliste sind im Internet unter www.vhs-sbo.de verfügbar.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei VHS-Kursen grundsätzlich anmelden sollten. Wenn Sie sich nicht anmelden, riskieren Sie, dass der Kurs wegen mangelnder Teilnahme nicht zustande kommt und Sie auch nicht informiert werden, wenn er ausfällt.

Die vhs-Geschäftsstelle ist jeden Dienstag zwischen 13:30 und 16:00 Uhr geöffnet. Sie können uns aber auch außerhalb dieser Zeiten eine Nachricht per E-Mail (vhs.schwindegg@iiv.de) schicken oder übers Telefon (08082/1817) auf Band sprechen.

Text: Bernhard Huber, vhs

Schulweghelfer/innen gesucht

Trotz Ampel: Der Übergang an der Haager Straße stellt vor allem für jüngere Kinder auf dem Weg zur Grundschule eine große Gefahrenstelle dar. Besonders in den Morgenstunden ist hier viel Verkehr, nicht jeder Autofahrer ist immer aufmerksam oder geduldig, eine Ampel kann keine Rangeleien schlichten und auch nicht bei einem Sturz direkt an der Straße aufhelfen.

Für dieses Schuljahr suchen wir noch einige Eltern, Großeltern oder Anwohner, die mithelfen, den Schulweg unserer Kinder sicherer zu machen. Die ehrenamtlich geleisteten Einsatzzeiten werden finanziell vergütet. Melden Sie sich gerne in der Gemeindeverwaltung, Tel. 08082 / 93 03 - 21, oder bei Rebekka Schneider, Tel. 0172 - 8378157.

Helferinnen und Helfer für das Kinderkino gesucht

Das Kinderkino darf wieder aufleben! Bis vor einigen Jahren gab es bereits regelmäßig einen Kinonachmittag für unsere Grundschulkinder. Diesen würden wir jetzt gerne wieder einmal im Monat anbieten. Gemeinsam schauen die Kinder an einem Mittwochnachmittag im Mehrzweckraum der Schule einen tollen Film und können dabei natürlich auch Popcorn und Getränke genießen.

Damit wir das Angebot des Kreisjugendrings umsetzen können, brauchen wir Helferinnen und Helfer, die uns bei der ganzen Sache tatkräftig unterstützen.

Melden Sie sich gerne in der Gemeindeverwaltung, Frau Brandstetter, Tel. 08082 / 93 03 21.

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Fotowettbewerb

Ein ganzes Jahr lang hatten Fotografinnen und Fotografen Zeit, die Naturvielfalt des Isentals festzuhalten. Im Fokus standen Aufnahmen von besonderen Charakterarten und Lebensräume im Projektgebiet zwischen Lengdorf und Rattenkirchen. Nun stehen die Sieger fest: Im Rahmen einer kleinen Siegerehrung in der Torfhütte im Thalhamer Moos wurden die besten Aufnahmen geehrt.

Der erste Platz ging dabei an Erwin Wolf für sein „Blaukehlchen bei der Futtersuche“ – eine Vogelart, die auf feuchte, halboffene Lebensräume angewiesen ist. Den zweiten Platz erzielte Franz Kiefinger mit seiner Aufnahme des „nebligen Isentals“ – eine Luftbildaufnahme über der Moosmühle. Den dritten Platz machte Matthias Duscha mit seinem Foto einer „jungen Waldohreule“ – eine Art, die die offenen Flächen im Isental als Jagdrevier nutzt. Stefan Welsch erhielt für sein Foto „Sonnenaufgang an der Isen“ den Publikumspreis, da die stimmungsvolle Aufnahme der Isen bei Walkersaich der Jury besonders in Erinnerung geblieben ist.

Als Preis stifteten die Trägergemeinden des Projektes Präsentkörbe mit regionalen Köstlichkeiten, welche von den Bürgermeistern feierlich überreicht wurden.

Die Trägergemeinschaft bedankt sich für die Teilnahme an dem Fotowettbewerb. Zu bestaunen sind die geehrten Fotos bereits jetzt auf der Instagram-Seite des LPV Mühldorf a. Inn.

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Lengdorf, Obertaufkirchen, Schwindegg, Rattenkirchen, der Stadt Dorfen, der Wildland-Stiftung Bayern und des LPV Mühldorf a. Inn.

Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Umweltministerium über die Landschaftspflege und Naturparkrichtlinie.



Trägergemeinschaft, Fotografen und Projektleitung vor der Torfhütte im Thalhamer Moos. Es fehlt Erwin Wolf, der leider verhindert war.

Quelle: Esther Lindner, LPV



Das Siegerfoto „Blaukehlchen bei der Futtersuche“ von Erwin Wolf.

Quelle: Erwin Wolf

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Ferienprogramm „Wilde Schatzsuche durchs Isental“

Durch die finanzielle Unterstützung der Wildland-Stiftung Bayern konnte über das Projekt FOKUS Natur.Vielfalt.Isental auch in diesem Jahr wieder ein Ferienprogramm angeboten werden.

Ausgestattet mit Entdeckergeist und jeder Menge Neugier machten sich in den Sommerferien zahlreiche Kinder auf eine ganz besondere Expedition. Unter dem Motto „Wilde Schatzsuche durchs Isental“ fanden in Dörfen und im Thalhamer Moos zwei erlebnisreiche Aktionstage statt. Auf spielerische und fachkundige Weise lernten die Ferienkinder die Lebensräume im Isental und seine biologische Vielfalt kennen.

Ein großer Dank geht dabei an unsere beiden Betreuerinnen Monika Kurz und Michaela Löffl, die die Natur vor Ort erlebbar machten, sowie an die Wildland-Stiftung Bayern, durch deren finanziellen Unterstützung das Angebot stattfinden konnte.



Im Fokus standen Wiesenpflanzen....



... sowie besondere Tierarten im Isental.

Text: Landschaftspflegeverband Mühldorf a. Inn e.V. / Bilder: Monika Kurz, Michaela Löffl

Straßensperrung bei Kirchkagen

Im Zeitraum vom 12. bis 16. Oktober 2026 ist die Straße von Stierberg nach Kirchkagen zwischen der Abzweigung Murnau und Kirchkagen wegen Tiefbauarbeiten **täglich von 7 und 17 Uhr** vollständig gesperrt. Die Strecke von Stierberg bis Murnau in Richtung Rattenkirchen bleibt frei. Eine Umleitung nach Kirchkagen wird eingerichtet. Wir bitten um Ihr Verständnis!

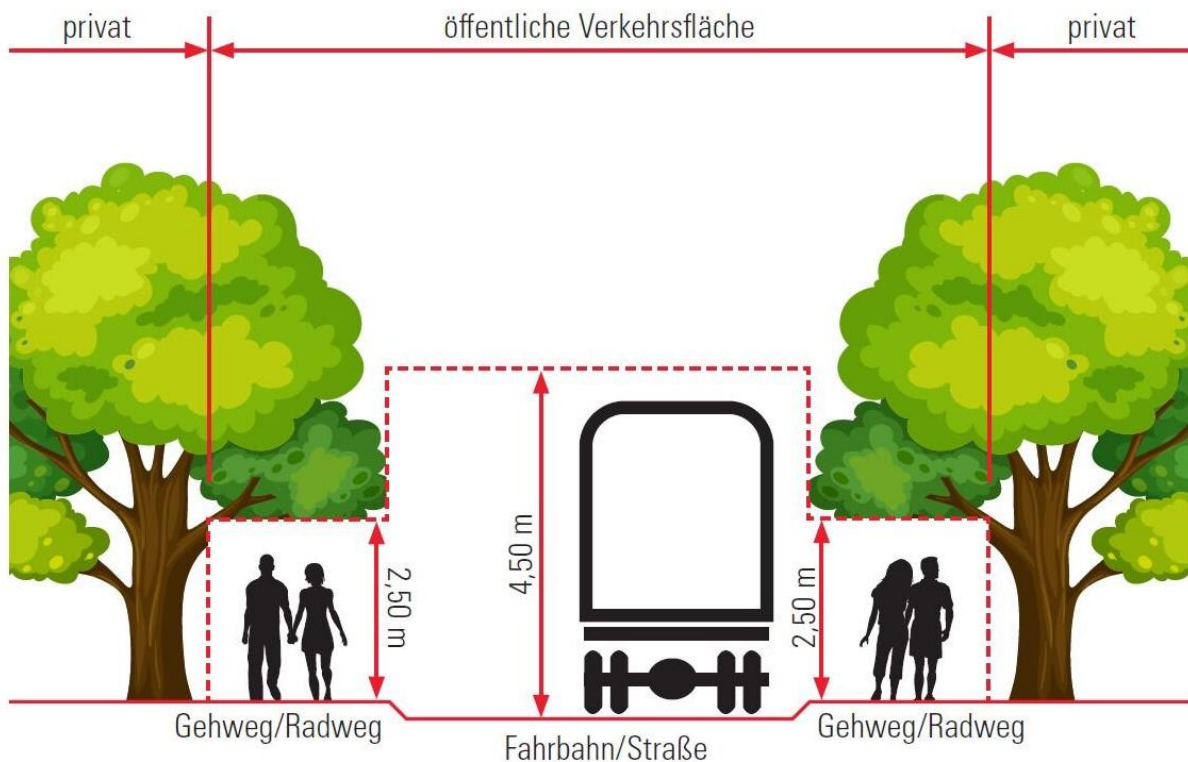
Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir die Grundstückseigentümer erinnern, ihre zur Straße bzw. zu den Gehwegen hin überwachsenden Bäume, Sträucher und Hecken auf das sogenannte „Lichtraumprofil“ (bei Straßen 4,50 m Höhe, bei Gehwegen 2,50 m Höhe) zurückzuschneiden. Dies gilt nicht nur innerorts, sondern auch im Außenbereich. Die überwuchernden Bäume und Sträucher können die Sicht auf Straßeneinmündungen, Verkehrszeichen und Beleuchtungseinrichtungen massiv einschränken, so dass die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, vor allem der Kinder, nicht mehr gewährleistet ist.

Veranlassen Sie bitte, soweit erforderlich, zu gegebener Zeit die notwendigen Maßnahmen. Sie schützen die Verkehrsteilnehmer damit vor Unfällen und sich selbst vor möglichen Schadenersatzansprüchen!

Die notwendigen Rückschnitte der Bäume und Sträucher dürfen auch während der im Bundesnaturschutzgesetz angegebenen Schonzeit durchgeführt werden, weil sie der Verkehrssicherheit dienen.

Das Schnittgut können Sie, sofern Sie es nicht mulchen oder für sonstige Zwecke verwenden, **samstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in „haushaltsüblichen“ Mengen (bis zu 2 m³) beim ehemaligen Wertstoffhof, „**Am Sportplatz 7**“, entsorgen.



Abfallentsorgung

Problemmüll:

Die nächste Sammlung findet am **Dienstag, 20. Oktober 2026, statt**. Das Mobil befindet sich in der Zeit von **10.00 Uhr bis 10.30 Uhr** am Parkplatz Sportplatz in Obertaufkirchen.



Dort können Sie haushaltsübliche Mengen an Problemabfällen (ca. 30 l) abgeben. Bei größeren Mengen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Team der Abfallwirtschaft am Landratsamt Mühldorf a. Inn.

Zum Problemmüll gehören beispielsweise Lacke, lösungsmittelhaltige Farben und Klebstoffe, Holzschutz- und Abbeizmittel, Rostschutz- und Imprägniermittel, Spraydosen mit Inhalt, Feuerlöscher bis 20 kg, Pflanzenschutzmittel, chemische Abfälle, Putzmittel usw.

Informationsblätter hierzu liegen in der Gemeindeverwaltung auf.

Genauere Informationen erhalten Sie unter

<https://www.lra-mue.de/umwelt-klimaschutz-und-energie/abfallwirtschaft/problemmuell>

Sperrmüll:

Die nächsten **Abholtermine** sind wie folgt festgelegt:

17. bis 25. November 2026

(→ Annahmeschluss beim Landratsamt Mühldorf a. Inn: **23. Oktober 2026**)

15. bis 21. Dezember 2026

(→ Annahmeschluss beim Landratsamt Mühldorf a. Inn: **13. November 2026**)



Sperrmüllschecks können für 30,00 € pro Stück bei der Gemeindeverwaltung oder auch online auf der Homepage des Landratsamts Mühldorf a. Inn erworben werden.

Ein Scheck berechtigt zur Entsorgung von maximal 3 m³ Sperrmüll bzw. 300 kg bei Selbstanlieferung. Sperrmüll wird auch ohne Scheck angenommen, allerdings ist dann die übliche Gebühr von 300,00 € pro Tonne fällig. Kleinanlieferungsmengen bis zu 100 kg kosten 15,00 € (nur bei Selbstanlieferung). Diese werden direkt vor Ort berechnet.

Die Sperrmüllschecks müssen 15 Tage vor dem jeweiligen Termin im Landratsamt Mühldorf a. Inn (Abfallwirtschaft) eingegangen sein, sonst gehen diese in die folgende Sammeltour.

Genauere Informationen erhalten Sie unter

<https://www.lra-mue.de/umwelt-klimaschutz-und-energie/abfallwirtschaft/sperrmuell>

Flohmarkt der Dirndl Obertaufkirchen e. V.



Obertaufkirchen, September 2026

Herausgeber:
Gemeinde Obertaufkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen
Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen
Tel. 08082 / 93 03 – 0

e-Mail: gemeinde@obertaufkirchen.de
Internet: www.obertaufkirchen.de

